

GRAUBÜNDEN

Nummer 65 | Dezember 2020

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial



Liebe Leserin

Lieber Leser

Die Adventszeit und damit der Beginn eines neuen Kirchenjahres stehen unmittelbar bevor. Gerade für Kinder ist die Adventszeit etwas Besonderes – und auch für uns Erwachsene, die wir Kinder und Enkelkinder im Warten auf Weihnachten begleiten. Auf Seite 4 und 5 erhalten Sie einen Einblick in eine Familie und in eine Ministrantenklasse. Weihnachten gilt als Fest der Familie. Dass dies nicht nur deshalb stimmt, weil wir die Geburt Christi meist im Kreise unserer Lieben feiern, lesen Sie in unserem Hauptartikel auf den Seiten 2 bis 4.

Wie jedes Jahr in der Dezember-Ausgabe unseres «Pfarreiblatts Graubünden» lesen Sie über die Jahresversammlung des Corpus catholicum. Gleich mehrere wichtige Entscheide wurden gefällt. Zudem wurde der Startschuss für die grosse Aufgabe der Totalrevision unserer landeskirchlichen Verfassung gegeben.

Über die Weihnachtstage finden Sie vielleicht auch einige Momente der Ruhe und der Stille, in denen Sie Lust haben, ein Buch zu lesen. Gerade mit einer lebhaften Familie ist es oft nicht möglich, sich lange in ein komplex verfasstes Werk zu vertiefen. Martin Werlens Buch, das aus einzelnen, kurz dargelegten «Gedankenhäppchen» besteht, ist da möglicherweise die richtige Wahl. Eine ausführliche Buchkritik finden Sie auf Seite 10.

Von Herzen wünsche ich Ihnen gesegnete und friedliche Weihnachtstage – und bleiben Sie gesund.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# WEIHNACHTEN – FAMILIEN IM BLICK

**An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Christi. Dabei rückt unwillkürlich die ganze Heilige Familie in den Mittelpunkt. Ein aufmerksamer Blick in die Evangelien zeigt: Für Jesus, Maria und Josef war die Familie keine heile Welt – wie es auch für viele Menschen heute nicht ist. Trotzdem ist die Familie für fast alle Menschen der Raum, in dem die Menschwerdung beginnt.**

Wohl an keinem Festtag im Jahr steht die Familie so sehr im Mittelpunkt wie an Weihnachten. Weihnachten ist das Fest der Familie. Fragt man Menschen danach, was für sie Familie bedeutet, nennen sie meist Liebe, Vertrauen, Unterstützung und Geborgenheit, aber auch Verantwortung und so sein dürfen, wie man ist. Andererseits passieren gerade in Familien viel Verletzung, Gewalt und Hass. Auch und gerade an den Festtagen.

Das Bild und die Bedeutung der Familie haben sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert. Lange Jahre hindurch war die Familie eine Versorgungsgemeinschaft, die das gegenseitige Überleben ermöglichte. Die Mitglieder einer Familie hatten eine gesellschaftlich klar zugewiesene Rolle. Auch die Vorstellung, wer zur Familie gehört, veränderte sich im Laufe der Jahrhunderte. Von der Antike bis ins Mittelalter galten alle, die zu einem Hausstand gehörten als Familie. Die Vorstellung von Familie als eine emotional-intime Beziehung zwischen miteinander lebenden Verwandten, bildete sich erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts heraus.





### Familie – ein Ort der Menschwerdung

Die zentrale Funktion der Familie ist heute ihr emotionaler Halt. Gerade deshalb ist sie für die Menschen wichtig. Jede Familie prägt die Kinder, die in ihr aufwachsen nachhaltig. In der Familie lernen wir, wie wir mit Freude und Leid umgehen, wie wir unsere Ansicht vertreten, Kompromisse finden und bisweilen auch nachgeben. In der Familie erfahren wir, wie Streit ausgetragen wird, wie unser Glaube gelebt wird, was Vertrauen bedeutet und wie wir trösten und getröstet werden. In der Familie erfahren wir im Idealfall Geborgenheit und Liebe. Nicht allen Kindern ist es vergönnt, in ihren Familien gute Erfahrungen zu machen, – trotzdem werden sie von ihrer Familie sozial und emotional geprägt. Die persönliche Entwicklung eines jeden Menschen nimmt in der Familie, in der er aufwächst, seinen Anfang. In der Familie geschieht nach der Geburt eines Kindes Menschwerdung, denn im Gegenüber erkennen wir uns selbst. Ein Prozess, der bis zum Tod nicht vollständig abgeschlossen ist.

Wenn wir mit diesen Vorüberlegungen auf die Krippe mit dem Jesuskind blicken, muss unser Blick unweigerlich auch zu Maria und Josef wandern. Gott wurde in Jesus Christus Mensch –, aber zugleich wurde das Kind Jesus durch und in seiner Familie im obig skizzierten Sinne Mensch.

### Nicht nur heile Welt

Wenn wir auf die Heilige Familie blicken, stellt sich auch die Frage, wie Marias und Josefs Glaube

und Vertrauen auf Gott durch ihren Sohn herausgefordert wurde.

In den Evangelien lesen wir sehr wenig über die Kindheit Jesu, aber das, was wir erfahren, ist nicht idyllisch. Nach der Geburt in einer als Stall genutzten Grotte folgt die Flucht nach Ägypten. Staatliche Gewalt zwingt die junge Familie, sich im Ausland in Sicherheit zu bringen. Bei der Darbringung Jesu im Tempel (Lk 2,22–40) preist der greise Simeon zwar das Jesuskind als Heil der Völker und Licht, das die Heiden erleuchtet. Er spricht aber auch von Jesus als einem Zeichen, dem widersprochen wird. Selbst die Kreuzigung kommt schon in den Blick. Der zwölfjährige Jesus distanziert sich von seinen Eltern und bleibt ungefragt im Tempel. Seine Antwort an die besorgten Eltern zeigt: Selbst in der Heiligen Familie gehörten Erfahrungen wie Aufbrechen, Loslassen, Trennungsschmerz und Leid dazu –, nicht anders als es früher oder später in der einen oder in der anderen Form zur Wirklichkeit jeder Familie gehört.

### Herausforderung für uns

Das Beispiel der Heiligen Familie, deren Fest wir übrigens am Sonntag nach Weihnachten feiern, kann uns ein Vorbild sein. An diesem Festtag geht es nicht nur um Harmonie, es geht auch um die Beziehung der Kinder zu ihren Eltern, und wir sollten nicht nur die Beziehung der Kinder zu ihren Eltern im Blick haben.

Das Beispiel der Heiligen Familie kann für alle Eltern heute eine Ermutigung werden, ihren Glauben

*Oft stehen unrealistisch hohe Erwartungen an das Weihnachtsfest einer entspannten Feier im Wege.*

*Die Familie, in der wir aufwachsen, prägt uns.*

vom Glaubensweg der Kinder anfragen und herausfordern zu lassen.

Denn auch Maria und Josef wurden durch ihr Kind herausgefordert, genauso wie es allen Eltern geschieht. Nicht nur in Glaubens-, sondern auch in Erziehungsfragen, besonders klar wird dies am Beispiel des zwölfjährigen Jesus im Tempel.

Auch der erwachsene Jesus ist für seine Eltern schwierig zu verstehen, vor allem, wenn er sich distanziert und Aussagen tätigt wie: «Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter» (Mk 3,35).

Beim Fest der Heiligen Familie geht es genauso wie an Weihnachten um die Inkarnation, die Menschwerdung des Gottessohnes Jesus Christus. Menschwerdung geschieht aber grundlegend in der Beziehung einer menschlichen Familie und durch die Begleitung menschlicher Eltern.

### Gegen eine Idealisierung

Wenn wir die Heilige Familie nicht nur in dem Moment unmittelbar nach der Geburt Jesu im Stall betrachten, finden wir Etliches, das gegen eine Idealisierung spricht. Die Evangelien berichten auch von Alltagssituationen, die jede Familie kennt. Das kann uns helfen, die bevorstehenden Festtage ohne übertrieben hohe Erwartungen an Eintracht und Spannungsfreiheit anzugehen.

Wir alle sind herausgefordert, das Miteinander im Blick auf Gott zu leben und zu gestalten. Die Familie bleibt ein entscheidender Ort – nicht nur an Weihnachten. Die Mahnungen, die wir beispielsweise in Kol 3,13 finden, können uns hierbei ein Leitfadensein: «Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr.» (sc)

## VORFREUDE AUF WEIHNACHTEN

**Für viele Kinder ist die Adventszeit die schönste Zeit des Jahres. So viele Traditionen bereichern die vier Wochen: Samichlaus, Adventskalender, die Adventssonntage, Weihnachtsguetzli backen ... all das steigert die Vorfreude auf Weihnachten.**



### Michelle und Joel basteln bunte Weihnachtssterne.

Wer kann sich nicht an die Adventszeit der eigenen Kindertage erinnern; an diese geheimnisvolle Zeit vor Weihnachten. Auch für die Kinder von heute sind die vier Wochen vor Weihnachten eine wichtige und glückliche Zeit.

Ganz bestimmt für die beiden Geschwister Joel (9 Jahre) und Michelle (6 Jahre), die dem «Pfarreiblatt Graubünden» verraten haben, was ihnen im Advent besonders gefällt. So freut sich Joel

jedes Jahr auf den Adventskalender, den ihm seine Mama macht. «In der Adventszeit gefällt mir besonders, dass die Familie beisammen ist», erklärt er. Seine kleine Schwester Michelle sagt, sie freue sich im Advent darauf, «die Kerzen am Adventskranz anzuzünden. Und dass es Nüssli und Mandarinli zu essen gibt.» Advent bedeutet für die Sechsjährige nicht nur die Zeit vor Weihnachten, sondern auch die Zeit, in der gemeinsam Guetzli gebacken und Geschenke gebastelt werden. (sc)

### Jede ist einzigartig

Aber auch in der Schule oder im Ministrantenunterricht wird die Adventszeit besonders gestaltet. So haben die Ministrantinnen und Ministranten aus Flims in den letzten Tagen viele unterschiedlich dekorierte Weihnachtskerzen gebastelt. Jede Kerze ist in ihrer Art einzigartig, so wie wir Menschen es auch sind. Die folgende Geschichte soll dies verdeutlichen:

Jede/r ist schön auf seine Art

«So gern wäre ich rot, aber ich bin nur einfach weiss!», jammert die kleine Kerze. «Ich weiss gar nicht, warum du so jammerst. Weiss ist doch schön», meint die dicke Kerze. Sie ist weiss und



dazu bestimmt, eine Altarkerze zu sein. Die Honigkerzen kichern: «Wir sind die schönsten Kerzen, weil wir so herrlich duften!», sagt eine von ihnen und die anderen stimmen ihr zu. «Streitet nicht!», ruft eine Glitzerkerze, die im Licht funkelt. «So schön wie ich es bin, ist keine von euch!», fügt sie noch hochnäsiger hinzu.

Plötzlich klingelt die Türglocke des kleinen Kerzenladens. Die Besitzerin, Frau Klein, sagt: «Kann ich helfen?»

«Wir möchten eine Kerze kaufen», antwortet eine Dame, die ein Mädchen an der Hand hält. Plötzlich sind die Kerzen mucksmäuschenstill. Keine von ihnen will gekauft werden. Die Kundin nimmt eine von den Glitzerkerzen und schnuppert daran. «Oh, wie wunderbar sie duften», sagt sie und hält ihrer Tochter die Kerze unter die Nase. «Riech mal.» Das Kind will die Kerze in die Hände nehmen, da fällt sie zu Boden. Frau Klein bückt sich und hebt die Kerze, die nun eine dicke Macke bekommen hat, auf.

«Mir gefällt sie sowieso nicht!», sagt die Kundin, anstatt sich zu entschuldigen. «Guck mal Liebling, die kleine weisse Kerze ist doch schön. Die nehmen wir!»

«Die ist unverkäuflich», sagt Frau Klein schnell. «Und die dicke weisse Kerze kommt demnächst auf den Altar und die Honigkerzen sind schon alle reserviert. Die Glitzerkerze ist nun beschädigt, die kann ich auch nicht mehr verkaufen. Ich kann also nichts weiter für Sie tun.»

«Komm», sagt die Frau und zieht ihre Tochter am Arm. «Wir gehen!»



«Gott sei Dank», flüstert Frau Klein, aber nur ganz leise. Dann stellt sie die Glitzerkerze liebevoll auf ihren Platz zurück. «Du bist noch immer schön», sagt sie zu ihr und an die anderen gewandt: «Und ihr auch, eine jede auf ihre Weise.»

Von nun an streiten die Kerzen nicht mehr und sie freuen sich über jeden Tag, den sie in Frau Kleins kleinem Laden verbringen dürfen, und wenn sie jemals jemand anzünden wird, dann soll es ein Mensch sein, der sie wertschätzt, so wie Frau Klein das tut.

*Geschichte © Regina Meier, gekürzt (ft)*

*Die Weihnachtskerzen werden mit viel Sorgfalt verziert ...*

*... und am Schluss voll Freude präsentiert.*



## Gottesdienste im Kantonsspital Chur

Mit der drastischen Zunahme der Coronafälle und der damit verbundenen grösseren Anzahl von Sars-CoV-2-Patienten und -Patientinnen im Kantonsspital, hat die Spitalleitung in Absprache mit dem Seelsorgeteam beschlossen, ab sofort und bis auf Weiteres im Kreuzspital und am Hauptstandort in Chur keine Gottesdienste mehr zu feiern.

Diese Regelung wird unbegrenzt weitergeführt, bis sich die Situation ändert. Auch die Patienten-Weihnachtsfeier musste aus obgenanntem Grund gestrichen werden.

Die Spitalseelsorge ist unverändert für alle Patientinnen und Patienten da und wünscht allen gesegnete Weihnachtstage. (sc/db)



Katholische Landeskirche Graubünden  
 Baselijsa catolica Grischun  
 Chiesa cattolica del Grigioni

## «KIRCHE SOLL DAS SPIRITUELLE LEBEN INTENSIVIEREN»

**Im Gespräch legt der Tessiner Bundesrat Ignazio Cassis seine Ansicht über die Aufgabe der Kirche in der Pandemie, die Konzernverantwortungsinitiative und die Ehe für alle dar.**

**War gerne Ministrant:  
Aussenminister  
Ignazio Cassis.**

**Als Tessiner ist man automatisch katholisch, oder?**

Ignazio Cassis: Ja. Wir Tessiner sind grundsätzlich katholisch, weil die Reformation bei uns nicht wirklich durchgekommen ist. Das haben wir zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation öffentlich debattiert. Das war wichtig, weil viele die historischen Hintergründe gar nicht mehr kennen.

**Welche Rolle hat Religion in Ihrer Kindheit gespielt?**

Wir waren eine typische katholische Familie. Ich habe drei Schwestern. Meine Mutter ist mit uns jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Der Vater nur selten. Ich selbst war Ministrant. Früher gab es kein Internet. Es gab die Schule, die Familie und die Kirche.

**Haben Sie gerne ministriert?**

Ja. Manchmal haben wir auch etwas Verbotenes getan, – zum Beispiel in der Sakristei heimlich etwas Messwein probiert. Und wenn ich das Rauchfass schwang, wollte ich natürlich möglichst viel Rauch machen.

**Wann wurde Ihr Kinderglaube brüchig?**

Natürlich ändert sich der Glaube, wenn man erwachsen wird. Mit 20 oder 21 wurde ich Firmopate. Das war eine besondere Verantwortung. Spätestens dann habe ich mich auch religiös erwachsen gefühlt.

**Sie sind nicht nur Aussenminister, sondern auch Arzt. Als Mediziner wissen Sie: Die Menschen haben nicht nur biomedizinische Bedürfnisse, sondern auch spirituelle. Welche Rolle können die Kirchen in der aktuellen Pandemie leisten?**

Die Kirchen sollen das spirituelle Leben nicht nur weiterhin betreuen, sondern intensivieren. Gerade in ängstlichen Momenten ist Orientierung zentral.

**Was bedeutet es Ihnen, ein katholischer Bundesrat zu sein?**

Diese Frage habe ich mir nie gestellt. Auch während der Kandidatur zum Bundesrat nicht. Denn katholisch zu sein heisst für mich: Authentisch zu sein und meinen Werten treu zu bleiben. Zurzeit



sind wir vier katholische Bundesräte: Viola Amherd, Alain Berset, Karin Keller-Sutter und ich. Die Tatsache, dass das kein grosses Thema ist, zeigt: Wir sind ein säkularisierter Staat. Eine katholische Mehrheit im Bundesrat interessiert heute fast niemanden mehr, obwohl unser Bundesstaat aus einem Religionskrieg heraus entstanden ist. Zu Beginn der modernen Schweiz gab es fast nur reformierte Bundesräte.

**Papst Franziskus hat grosse Sympathien für die Konzernverantwortungsinitiative (KVI). Als Bundesrat, aber auch als Freisinniger sind Sie gegen die KVI. Warum?**

Der Bundesrat lehnt die Initiative ab, obwohl er das Grundziel teilt. Ich verstehe auch, warum Papst Franziskus sich dafür einsetzt. Das Problem bei dieser Initiative ist aber die Frage der Territorialität. Der Bundesrat findet es problematisch, dass Schweizer Gerichte über das Geschehen in anderen Ländern urteilen sollen. Das verletzt das territoriale Prinzip und öffnet die Büchse der Pandora. Was passiert, wenn morgen ausländische Gerichte über Fälle bei uns urteilen?

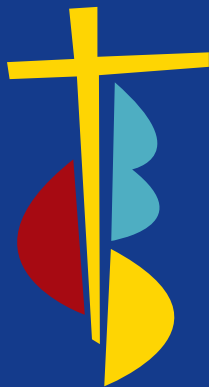
**Papst Franziskus hat sich in einem Interview dafür ausgesprochen, dass schwule und lesbische Paare heiraten können. Wie finden Sie das?**

Es freut mich sehr, dass sich die Kirche in dieser Frage öffnet und der Entwicklung der Gesellschaft Rechnung trägt. Es ist ein wichtiges Signal.

© kath.ch, Fragen: Raphael Rauch

# AGENDA IM DEZEMBER

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarraamt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

### Secretariat

**Erna Cathomas-Caminada**  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

Bethlehem ist ein verwandelter Ort. Liebe Brüder und Schwestern in Jesus, wir können den Monat Dezember nicht beenden, ohne mehrmals über diesen Ort zu meditieren – Bethlehem. Wir wissen, dass die Bedeutung von «Bethlehem» das «Haus des Brotes» ist. Es wurde bedeutungsvoll, als Jesus dort geboren wurde. Aber die Beschreibung und Situation dieses Ortes entsprach nicht dem Alten Testament. Ich möchte einige Passagen aus dem Alten Testament erwähnen. Genesis 35,19: «So starb Rahel und wurde begraben an dem Wege nach Efrata, das nun Bethlehem heisst.» Nach 20 Jahren harter Arbeit an einem weit entfernten Ort namens Haran kehrt Jakob nun in

sein eigenes Land in Kanaan und zu seinem Bruder Esau zurück. Auf diesem Weg brachte seine liebevolle Frau Rahel Benjamin zur Welt und sie starb. Kurz vor ihrem Tod nannte sie ihr neugeborenes Baby «Banoni – Sohn meiner Traurigkeit». Bethlehem wurde zu einem Ort der Trauer. Sie konnte das gelobte Land nicht erreichen. Dieser Ort erinnert die Generationen an eine unvollendete Reise und an das Wehklagen. Später wird es erwähnt als das Land des Grabes von Rahel: 1 Samuel 10,2 «Wenn du jetzt von mir gehst, so wirst du zwei Männer finden bei dem Grabe Rahels und der Grenze Benjamins bei Zelzach.» Das Buch Rut beginnt mit einem Mann namens Elimelech aus Bethlehem, der wegen einer Hungersnot nach Movab eingewandert ist. Bethlehem hatte also am Anfang keinen guten Namen. Aber 700 Jahre vor der Geburt Jesu kam eine wunderbare Prophezeiung von Micha. «Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Betroffenen in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, sein Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.» (Micha 5,1). Als Jesus an diesem Ort des Klagens und der Hungersnot geboren wurde, fand eine Verwandlung statt. Die Mächte der Welt erschrecken. Sie schicken Soldaten, um das Kind zu finden. Die Weisen folgen dem Leitstern nach Bethlehem. Arme Hirten haben sich über die Verkündigung des Himmels gefreut, dass für sie ein Erlöser geboren ist. Der Himmel ist erfüllt von den freudigen Gesängen der Engel. Ja, die Gegenwart des Herrn verwandelt alles und jeden. Liebe Freunde, wir sollen Weihnachten 2020 in einer sehr schwierigen Situation feiern, die wir noch nie zuvor erlebt haben. Aber die Botschaft von Bethlehem wird uns Weite geben, um unsere Schwierigkeiten zu überwinden. Seine Geburt wird alles verändern. Bereiten wir uns darauf vor, ihn in unseren Herzen aufzunehmen. Die Klagen und Hungersnöte unseres Lebens werden sich in eine «Haus des Brotes»-Situation verwandeln. Ich wünsche uns allen diese Erfahrung, die uns zu einem gesegneten Jahr 2021 führen wird.

*Ihr Sajan*

## Survetschs divins

### Mardis, igl 1. da december

09.30 Dardin: Messa

### Mesjamna, ils 2 da december

#### s. Glieci

09.30 Breil: Messa

17.00 Andiastr: Messa

### Gievgia, ils 3 da december

09.30 Danis: Messa

### 2. dumengia d'advent

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

### Sonda, ils 5 da december

17.00 Breil: Messa per la dumengia

Mf Anton Barclamiu Muoth

18.30 Danis: Messa per la dumengia

Mf Philomena Ptak-Alig;

Theresa Friberg; Barla

Catharina Friberg

### Dumengia, ils 6 da december

09.00 Andiastr: Messa

Mf Hans Sgier; Sofia

Sgier-Spescha; Claudio

Sgier-Klaiss

10.30 Dardin: Messa cun penetienza

Mf Sep Fidel Schlosser-

Walder e pv; Sep Antoni

Carigiet-Cavegn; Mengia

Casanova-Desax

### Mardis, ils 8 da december

07.00 Dardin: Messa da rorate

17.00 Andiastr: Messa da rorate

### Mesjamna, ils 9 da december

07.00 Breil: Messa da rorate

### Gievgia, ils 10 da december

07.00 Danis: Messa da rorate

### 3. dumengia d'advent

*Unfrenda per la Pro Senectute Grischun*

### Sonda, ils 12 da december

18.00 Danis: Messa per la dumengia

cun penetienza

Caudonn Theresa Henrietta

Beer; Mf Maria Ursula

Friberg-Maissen; Cristina

Spescha-Cavigelli

**Dumengia, ils 13 da december**

09.00 **Dardin:** Messa  
 10.30 **Breil:** Messa cun penetienza  
 Mf Otto ed Anna Fryberg-  
 Candinas cun feglia Margrita

**Mesjamna, ils 16 da december**

09.30 **Breil:** Messa

**4. dumengia d'advent**

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

**Sonda, ils 19 da december**

18.00 **Dardin:** Messa per la  
 dumengia  
 Arrivada dalla glisch da  
 Betlehem

**Dumengia, ils 20 da december**

09.00 **Breil:** Messa  
 Arrivada dalla glisch da  
 Betlehem  
 Mf Angelo e Celestina  
 Zamuner-Balet; Giacun  
 Antoni Vinzens-Moro e fam

10.30 **Danis:** Messa  
 Arrivada dalla glisch da  
 Betlehem  
 Caudonn Culastia Berga-  
 min-Monn

17.00 **Andiast:** Messa  
 cun penetienza ed arrivada  
 dalla glisch da Betlehem

**Mesjamna, ils 23 da december**

09.30 **Breil:** Messa

**Vigelgia da Nadal**

*Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem*

**Gievgia, ils 24 da december**

18.00 **Danis:** Messa  
 22.00 **Breil:** Messa bilingua

**Fiasta da Nadal**

*Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem*

**Venderdis, ils 25 da december**

09.00 **Dardin:** Messa  
 11.00 **Andiast:** Messa

**Dumengia dalla s. Famiglia  
S. Stiafen**

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

**Sonda, ils 26 da december**

17.00 **Andiast:** Messa per la  
 dumengia  
 Mf Rosa Dietrich-Stutz

**Dumengia, ils 27 da december**

09.00 **Breil:** Messa  
 10.30 **Danis:** Messa  
 Mf Philomena e Marcel  
 Bearth-Maissen cun fegl  
 Hans; Isabella Beer-Bearth

**S. Silvester**

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

**Gievgia, ils 31 da december**

17.00 **Andiast:** Messa per la fin  
 digl onn 2020  
 19.00 **Dardin:** Messa per la fin  
 digl onn 2020  
 Mf Emil Carigiet-Schwarb e  
 fam

**Communicaziuns****Communiun a casa**

La communiun vegn per ordinari purta-  
 da inagada al meins. Nus supplichein  
 ils confamigliars da contactar igl uffeci  
 parochial, sche quei survetsch vegn  
 giavischaus per malsaus ed attempai.

**Penetienza durant igl advent**

Il temps d'advent vul esser in temps  
 da preparaziun interna per la fiasta da  
 Nadal. Vus haveis la caschun per far  
 penetienza durant messa:

**Dardin:** Dumengia, ils 6 da december,  
 allas 10.30 uras

**Danis:** Sonda, ils 12 da december,  
 allas 18.00 uras

**Breil:** Dumengia, ils 13 da decem-  
 ber, allas 10.30 uras

**Andiast:** Dumengia, ils 20 da decem-  
 ber, allas 17.00 uras

**Rorate**

El temps d'advent celebren nus en  
 tuttas pleivs in survetsch divin da rorate,  
 che survegn entras il stgir e la glisch  
 dallas candeilas ina tempru tut speciala.  
 Muort la situaziun actuala vegn desistiu  
 uonn dad organisar il solver commu-  
 nabel. Persuenter vegn semtgau in'alter-  
 nativa che secumporta cul concept da  
 schurmetg.

**Dardin:** Mardis, ils 8 da december,  
 allas 7.00 uras

**Andiast:** Mardis, ils 8 da december,  
 allas 17.00 uras

**Breil:** Mesjamna, ils 9 da december,  
 allas 7.00 uras

**Danis:** Gievgia, ils 10 da december,  
 allas 7.00 uras

**Glisch da Betlehem**

La glisch da Betlehem, che vegn envida-  
 da el liug dalla naschientscha da Jesus,  
 arriva era uonn en nossas pleivs.

Nus retschevein la glisch da Betlehem  
 en tuttas pleivs.

**Dardin:** Sonda, ils 19 da december,  
 allas 18.00 uras, messa

**Breil:** Dumengia, ils 20 da decem-  
 ber, allas 09.00 uras, messa

**Danis:** Dumengia, ils 20 da decem-  
 ber, allas 10.30 uras, messa

**Andiast:** Dumengia, ils 20 da decem-  
 ber, allas 17.00 uras, messa

Las candeilas specialas san vegnir re-  
 tratgas en baselgia e cuostan CHF 9.00

**Biala fiasta da Nadal**

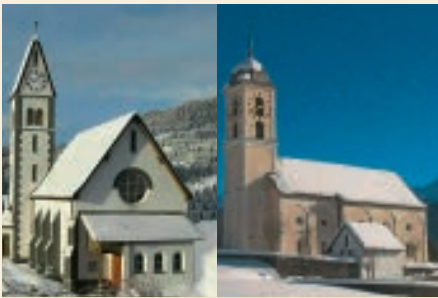
Da cor giavischein nus a Vus ed a  
 Vossas famiglias in benediu temps  
 d'advent ed ina biala fiasta da Nadal.

**Clara notg**

1. Clara notg! De Nadal!  
 Giu dal tron, celestial  
 Eis vegnius affon divin.  
 In pursepen, o car Bambin,  
 «Has per tgina vuliu!»
2. Biala notg! De Nadal!  
 Betlehem, aud'ual  
 aunghels gloria a Diu cantar,  
 Ils pasturs van per mirar,  
 «Il Salvader dil mund!»
3. Sontga notg! De Nadal!  
 Fegl da Diu, immortal  
 Eis per nus vegnius carstgaun,  
 Cristus tonscha a nus il maun,  
 «Gidas enta parvis!»



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

Sur Bronislaw Krawiec  
Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

Lea Steiner-Flury  
Telefon 076 406 41 12  
kath.kirche.laax@bluewin.ch

### Uras d'avertura

Margis sera: 18–21 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria per  
per telefon 076 406 41 12

## Patratg sin via

### Advent – il temps da spetga

Caras parochianas, cars parochians

Il temps d'advent vegn circumscret  
sco temps da spetga. La color liturgica  
violetta che nus purtein durant quei  
temps stat per reflexiun ed oraziun, per  
penetienzia e conversiun.

Il temps d'advent sveglia en nus l'en-  
carschadetgna suenter il Salvader e  
sforza nus da spitgar cun pazienza, da  
buc entscheiver memia baul a festivar  
la naschientscha da Cristus e da buc  
pachetar ora memia baul ils schen-  
ghetgs. Cristus ei in schenghetg e sin in  
schenghetg spetg'ins cun stema tochen  
ch'el vegn surdaus.

Daco s'auda il spitgar aschi fetg tier il  
temps d'advent e tier igl esser cristian?  
Daco sa Diu buc semplamein dar a  
nus uss quei che nus desiderain? In  
motiv daco che Dieus drova aschi bia

temps ei sia vegnida entras igl intern  
dil carstgaun, sia vegnida capeta el pli  
profund da nos cors.

El arriva tier nus sco in affon arriva tier  
sia mumma. En nossa veta drova tut siu  
temps. Nus duvrein pazienza perquei  
che Diu vegn buc tier nus sco actur,  
mobein sc'in amitg che vul tucchar e me-  
degar ils aults ed ils bass da nossa veta.



Durant che nus spitgein sin El arvein  
nus noss'olma per El e daventein pli e  
pli aviarts per sia vischinonza sanadei-  
vla. Nus mettein nossa speranza el  
Salvader che daventa carstgaun e che  
risguarda il ritmus da nossa veta. La  
carstgaunadad ha mai calau da sperar  
sin megliers temps. La cristianadad spe-  
ra d'anflar entras l'entira historia da Diu  
declaraziun e vigur en Siu reginavel.

Sch'il temps d'advent ei emplenius cun  
quella speranza, dat quella plascher  
anticipau e porta nus sco ina forza  
nunveseivla. Gest a quella moda da  
spetga vul il temps d'advent animar nus.  
Atgnamein ei quei la moda cristiana dil  
spitgar e sperar.

Vies sur Bronislaw

### Advent – die Zeit des Wartens

Liebe Leserin, lieber Leser

Die christliche Adventszeit wird als eine  
Zeit der Erwartung umschrieben. Die  
liturgische, violette Farbe, die in dieser  
Zeit getragen wird, steht für Besinnung  
und Gebet, für Busse und Umkehr.

Die Adventszeit weckt die Sehnsucht  
nach dem Retter und übt uns in Geduld,  
nicht zu früh mit dem Feiern der Geburt

Christi anzufangen und die Geschenke  
nicht vorzeitig auspacken. Christus ist  
ein Geschenk; und Geschenke achtet  
man, indem man auf den Moment war-  
tet, in dem sie überreicht werden.

Warum gehört das Warten so sehr zur  
Adventszeit und zum Christsein? Warum  
kann uns Gott nicht einfach jetzt geben,  
wonach wir uns sehnen? Ein Grund  
dafür, warum Gott so viel Zeit braucht,  
ist sein Kommen durch das Innere der  
Menschen, sein Kommen geschieht in  
der Tiefe unseres Herzens.

Er kommt zu uns, wie ein Kind zu seiner  
Mutter. Alles im Leben braucht seine  
Zeit. Wir brauchen Geduld, weil Gott  
nicht als Akteur zu uns kommt, sondern  
als Freund, der die Tiefen und Höhen  
unseres Lebens berühren und heilen  
möchte.

Unsere Erwartung auf sein Kommen  
besteht darin, Ihm unsere Seelen zu öff-  
nen und immer empfänglicher für seine  
heilende Nähe zu werden. Unsere Hoff-  
nung liegt auf dem Retter, der Mensch  
wird, und der den Rhythmus unseres  
Lebens achtet. Die Menschheit hat nie  
aufgehört, auf bessere Zeiten zu hoffen.  
Die Christenheit hofft darauf, dass durch  
die ganze Geschichte der Herr hindurch-  
geht, so, dass alles seine Erklärung und  
Erfüllung in seinem Reich findet.

Wenn die Adventszeit mit dieser Hoff-  
nung erfüllt wird, bereitet sie Vorfreude  
und trägt uns mit wie eine unsichtbare  
Kraft. Gerade zu dieser Art des Wartens  
will uns der christliche Advent verhelfen.  
Es ist eigentlich die christliche Form des  
Wartens und Hoffens.

Ihr Pfarrer Bronislaw

### Bialas fiastas da Nadal

Da cor giavischein nus a Vus ed a Vos-  
sas famiglias in benediu temps d'advent,  
graziusas fiastas da Nadal ed in pa-  
scheivel e ruasseivel onn 2021.



## Communicaziuns per Falera

### Devoziun tier la glisch da Betlehem

**Dumengia, ils 20 da december**  
allas 19 uras

La glisch da Betlehem – che vegn era numnada la glisch dalla pasch – sclarescha en nossa baselgia.

Da cor envidein nus in e scadin a nossa devoziun tier la glisch da Betlehem. Durent la devoziun udin nus sco igl ei vegniu tier la glisch da Betlehem. Nus udin ina historia dalla glisch e ponderain co nus savein sez esser glisch per nos concarstgauns.

La glisch resta en baselgia tochen Nadal ed envida da prender ella a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun dalla pleiv.

### Survetsch divin dil plaid per la Vigelia da Nadal

**Gievgia, ils 24 da december**

Muort las strentgas prescripziuns da corona stuein nus desister uonn sigl usitau survetsch divin dil plaid cun cant e musica dils affons.

### Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla

**Sonda, ils 26 da december**  
allas 18 uras

**Il cactus da Nadal da Susanne Dieudonné**

Sche corona lubescha lein nus era s'entupar uonn cun vus cars affons e famiglias, en baselgia avon la stalla da Nadal. Ensemen cun vus lein nus passentar in mument da quietezia e festivar la naschientscha da Jesus.

Ulteriuras informaziuns pertuccond la devoziun avon la stalla vegnan publicadas a temps adequat el Fegl ufficial dalla Surselva.

Cars baptizands digl onn vargau, nus havein buc emblidau vus. Bugen envidein nus vus e vossas famiglias igl onn proxim alla devoziun avon la stalla. Cordial engraziament per la capientscha.

### Messa d'engraziament per la fin digl onn 2020

**Gievgia, ils 31 da december**  
allas 17 uras

Lein engraziar a Diu per tut il bien ch'el ha regalau a nus quest onn che va prest a fin.

## Communicaziuns per Laax

### La glisch da Betlehem

**Margis, ils 15 da december**  
naven dallas 17 uras

La glisch da Betlehem – che vegn era numnada la glisch dalla pasch – sclarescha en nossa baselgia. Vus essas cordialmein envidai da purtar la glisch dalla pasch tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

### Devoziun d'advent

**Vendergis, ils 18 da december**  
allas 17.30 uras



Cordial invit a nossa devoziun d'advent che vegn preparada dall'Uniu da dunnas Laax en collaboraziun cun l'assistenta pastorala Flurina Cavegn-Tomaschett.

### En special per nos seniors, denton aviarta per tut ils interessai.

(Ei vegn menau in Contact-Tracing all'entrada.)

### Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla

**Sonda, ils 26 da december**  
allas 17 uras

Cars affons  
Era uonn lein nus s'entupar cun vus da S. Stiafen avon la stalla per festivar la naschientscha da Jesus. Bugen envidein nus vus affons cun vossas famiglias da passentar cun nus in mument da cumpignia e quietezia.

Durent la devoziun dat sur Bronislaw a tut ils presents la benedicziun.

Nus selegrein da saver beneventar vus en baselgia.

*sur Bronislaw, Patrizia e Loredana*



*La stalla da Nadal en baselgia a Laax*

## Communicaziuns per Falera e Laax

### Cordiala gratulaziun

**Gievgia, ils 3 da december**

astga nies plevon sur Bronislaw Krawiec festivar siu 60-avel anniversari.

**Preziau sur Bronislaw,**

da cor gratulein nus a Vus sin Vies **60-avel** onn da naschientscha e giavischein a Vus tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

Cun quella caschun lein nus engraziar a Vus per Vies grond engaschi en favur da nossa pleiv e da nossa cuminonza. Pigl avegnir giavischein nus vinavon bia plascher e satisfacziun en Vies grond survetsch per nos parochians e concarstgauns.

*En num da tut las parochianas e tut ils parochians dallas pleivs da Falera e da Laax sco era dallas suprastonzas,  
Walter Bearth e Carli Camathias, presidents*

### S. Messa da laud croda

Muort las strentgas prescripziuns da corona stuein nus desister sin la messa da laud dil december.

Cunquei ch'ei era previu che nos cresmands sepresentien durent quei survetsch divin, vegn nossa catecheta Stefanie Kälin a crear ensemen cun els in messadi digital che vegn publicaus sin nossa pagina d'internet: [www.pleiv-laax-falera.ch](http://www.pleiv-laax-falera.ch).

## FALERA



Las messas e las ulteriuras occurrenzas ein vegnidas planisadas en in temps fetg malguess. Eventualas midadas vid il plan liturgic vegnessen publicadas el Fegl ufficial dalla Surselva.

### Messas

#### Margis, igl 1. da december

16.00 Devoziun per ils affons e lur mummas

#### Mesjamna, ils 2 da december

19.00 S. Messa

#### Vendergis, ils 4 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Christian Casutt-Casutt

#### 2. dumengia d'advent

##### Dumengia, ils 6 da december

10.15 S. Messa  
19.00 Devoziun d'advent

#### Mesjamna, ils 9 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Gion Chistell-Casutt

#### Vendergis, ils 11 da december

18.30 Caschun da prender penetienzia  
19.00 Devoziun da penetienzia

#### 3. dumengia d'advent

##### Dumengia, ils 13 da december

10.15 S. Messa

#### Mesjamna, ils 16 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Gallus Casutt

#### Vendergis, ils 18 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Johanna Cajochen

#### 4. dumengia d'advent

##### Dumengia, ils 20 da december

09.00 S. Messa  
Mfp Christiana Camartin  
19.00 Devoziun tier la glisch da Betlehem

#### Vigelgia da Nadal

##### Gievgia, ils 24 da december

*Unfrenda per il spital d'affons a Betlehem*  
22.00 S. Messa festiva da Nadalnotg  
Il Chor conta.

#### Fiasta da Nadal

##### Vendergis, ils 25 da december

*Unfrenda per il spital d'affons a Betlehem*  
09.30 S. Messa festiva da Nadal  
Il Chor conta.  
Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.

#### Fiasta da s. Stiafen

##### Sonda, ils 26 da december

10.15 S. Messa  
18.00 Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla

#### Fiasta dalla sontga famiglia

##### Dumengia, ils 27 da december

09.00 S. Messa  
Mfp Maria Mengia Casura-Cathomen

#### Gievgia, ils 31 da december

17.00 S. Messa d'engraziament pigl onn 2020

#### Daniev

##### Vendergis, igl 1. da schaner

10.15 S. Messa per l'entschatta digl onn



#### Communiun dils malsauns a casa

##### Gievgia, ils 3 da december

##### Gievgia, ils 17 da december

mintgamai il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavisch la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per personas ch'ein aunc buc annunziadas.

### Devoziun per ils affons e lur mummas

#### Margis, igl 1. da december

allas 16 uras

Tema: Il tschupi e la glisch dil temps d'advent



Duront la devoziun astgan ils affons formar comunablaimein in tschupi d'advent e tedlar la historia digl emprems tschupi d'advent. Nus ponderein co nus savein esser sez glisch duront il temps avon Nadal.

Igl advent ei il temps nua che nus spitgein sil Bambin. Lein era nus prender temps en famiglia per envidar las candeilas dil tschupi d'advent, raquintar historias, far oraziun e cantar.

Jeu selegrel da seveser cun vus!

Irena

### Natalezis

#### Margis, igl 1. da december

astga Gion Giacun Casutt-Blumenthal festivar siu 85-avel anniversari.

#### Margis, ils 22 da december

astga Josefina Caderas-Cabrin festivar siu 90-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein als giubilar e giavischin tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

## LAAX



Las messas e las ulteriuras occurrenzas ein vegnidas planisadas en in temps fetg malguess. Eventualas midadas vid il plan liturgic vegnessen publicadas el Fegl official dalla Surselva.

### Messas

#### Margis, igl 1. da december

19.00 S. Messa  
Mfp Mathias Gliott-Cantieni

#### Gievgia, ils 3 da december

09.15 S. Messa da Sontgaclau  
en baselgia

#### 2. dumengia d'advent

##### Dumengia, ils 6 da december

06.30 S. Messa Rorate  
Muort corona stuein nus  
desister sil solver usitau.  
19.00 Devoziun d'advent

#### Margis, ils 8 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Guido Isenring-Maissen

#### Gievgia, ils 10 da december

09.15 S. Messa  
Mfp Frena Arpagaus-  
Derungs

#### 3. dumengia d'advent

##### Dumengia, ils 13 da december

09.00 S. Messa  
11.30 Batten da Montie-Marin,  
fegl da Martina e Roland  
Bingisser-Manetsch

#### Margis, ils 15 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Luisa Cavelti-Lengnauer

#### Gievgia, ils 17 da december

09.15 S. Messa

#### Vendergis, ils 18 da december

17.30 Devoziun d'advent cun  
l'assistenta pastorala  
Flurina Cavegn-Tomaschett

#### 4. dumengia d'advent

##### Dumengia, ils 20 da december

10.15 S. Messa caudonn per  
Maria Schärer-Camathias  
18.30 Caschun da prender  
penetienzia  
19.00 Devoziun da penetienzia

#### Margis, ils 22 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Ignaz Cavelti

#### Vigelgia da Nadal

##### Gievgia, ils 24 da december

*Unfrenda per il spital d'affons a Betlehem*  
17.00 HI. Messe in Murschetg  
(Deutsch)  
22.00 S. Messa festiva da  
Nadalnotg  
cun sur Alfred Schütz  
Il Chor viril conta.

#### Fiasta da Nadal

##### Vendergis, ils 25 da december

*Unfrenda per il spital d'affons a Betlehem*  
10.45 S. Messa festiva da Nadal  
Il Chor mischedau conta.  
17.30 HI. Messe in Murschetg  
(Deutsch)

#### Fiasta da s. Stiafen

##### Sonda, ils 26 da december

09.00 S. Messa  
17.00 Devoziun e benedicziun  
pils affons e famiglias avon  
la stalla

#### Fiasta dalla sontga famiglia

##### Dumengia, ils 27 da december

10.15 S. Messa

#### Gliendisgis, ils 28 da december

18.00 Concert el rom dil  
flimsfestival

#### Margis, ils 29 da december

19.00 S. Messa  
Mfp Judith Cahannes

#### Gievgia, ils 31 da december

17.00 a Falera: S. Messa d'engra-  
ziament pigl onn 2020

#### Daniev

##### Vendergis, igl 1. da schaner

09.00 S. Messa per l'entschatta  
digl onn  
17.30 HI. Messe in Murschetg  
(Deutsch)

#### Communiun dils malsauns a casa



#### Mesjamna, ils 16 da december il suentermiezgi

### Battens

#### Dumengia, ils 13 da december

retscheiva Montie-Marin, fegl da Martina  
e Roland Bingisser-Manetsch il sogn  
sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein il pignet  
ella cuminonza da nossa Baselgia. La  
benedicziun dil bien Diu accumpogni el  
e sia famiglia tras lur veta.

### Natalezis

#### Sonda, ils 12 da december

astga Theresia Camathias-Arpagaus  
festivar siu 80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara  
e giavischein tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreivel gi da fiasta.

### Communicaziuns

#### Concert el rom dil flimsfestival «Nadal baroc»

Gliendisgis, ils 28 da december  
allas 18 uras en baselgia

Flora Papadopoulo alla harpa, ensemen  
cun igl ensemble le phénix, quartet  
d'instruments ad artg.

La harpista grecca concertescha persula  
e cun differents ensembles pigl entir  
mund entuorn. Igl ensemble le phénix ei  
vegnius undraus cun igl ECHO. Ense-  
men procuran els che la glisch da Nadal  
splendureschi era aunc enzacons gis  
suenter Nadal.

Ulteriuras informaziuns ed annunzia sut:  
[www.flimsfestival.ch](http://www.flimsfestival.ch).

## ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



### Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtilanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

### Alfred Cavelti, Pfarrer

Natel 079 428 40 04

### Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

### Flurina Cavegn, Pastoralassistentin

Natel 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

### Benny Meier Goll, Religionspädagoge

Natel 079 741 92 25  
benny@kns.ch

### Armin Cavelti, Seelsorgehelfer

Natel 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

## Grusswort Paträtg sin via

Liebe Pfarreiangehörige  
Caras parochianas, cars parochians  
Ich liebe Wortspiele! Durch Kombination von Wörtern oder Lauten entstehen ungewohnte und einprägsame Aussagen. Ein Wortspiel passt ganz besonders gut in die aktuelle Zeit. Es findet sich in einem romanischen Adventslied: «Desiert en iert semida» (Alleluja Nr. 101). Die Wüste bzw. der «Ungarten» verwandelt sich in einen Garten. Es scheint auf den ersten Blick womöglich sonderbar, dass im Advent auf das Motiv der Wüste zurückgegriffen wird. In unseren Schweizer Bergen

ist in dieser Jahreszeit vielmehr Schnee als Sand angesagt; Kälte als Hitze. Und doch ist uns die Wüste vielleicht näher als wir glauben. Der Advent als Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest hat durchaus Gemeinsamkeiten mit einer Wüste. Sowohl der Advent als auch die Wüste tragen bei zur inneren Einkehr, zur Besinnung, zur Reduktion. Sowohl der Weg durch den Advent als auch der Gang durch die Wüste streben hin auf ein Ziel, das Leben verspricht. Es gibt noch weitere Parallelen der Wüste zur aktuellen Zeit. Seit einigen Monaten mag unser Leben als eine Art Wüstenwanderung erscheinen. Die Einflüsse, Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie lassen vieles absterben, verkümmern und vertrocknen. Durst macht sich bemerkbar –, und dies in allen Bereichen des Lebens. Manches steht uns nicht zur Verfügung, scheint weit weg zu sein. Während dieser Wüstenzeit gibt es Menschen, die um ihre Existenz kämpfen, ums Überleben, sowohl körperlich als auch seelisch.



Als Seelsorgeteam haben wir das Motiv der Wüste, die sich in einen blühenden Garten verwandelt, als Leitmotiv des Advents gewählt. Das Bild soll uns allen Mut machen und Hoffnung schenken, dass nach dieser Wüstenzeit eine Blumenzeit folgt. Es soll uns zeigen, dass Gott uns auch in der Wüste nahe ist, dass er auch in dieser Zeit uns kleine Blumen schenkt und dass jede Wüste sich eines Tages durch seine Hilfe in einen blühenden Garten verwandelt. «Desiert en iert semida» lein sefidar da quell' empermischun e veser, quei che flurescha era uss en nies mintgadi.

Herzlich/cordialmein  
Flurina Cavegn

## Gottesdienste Survetschs divins

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Pfarreien werden hier so publiziert, wie ursprünglich geplant. Ob und in welcher Form sie stattfinden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar. Orientieren Sie sich im Bezirksamtsblatt und auf unserer Homepage. Dort finden Sie die aktuellsten Meldungen.

### 1. Adventssonntag 1. Dumengia d'Advent

*Kollekte für die Universität Freiburg*

#### Sonda, ils 28 da november

18.00 **Sevgein:** Survetsch divin ecumen sil piaz sper il pigniel cun **benedicziun dils tschupials d'Advent**

#### Sonntag, 29. November

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze

#### Dumengia, ils 29 da november

10.45 **Schluein:** Survetsch divin cun benedicziun dils tschupials d'Advent  
Trentavel per Helen Camenisch-Huser  
mf Ursula Müller-Ludwig;  
Giusep Peng-Casutt;  
Isidor Vincenz-Tenner;  
Gieri Gamboni-Camenisch;  
Lorenz Beer-Bergamin

17.00 **Sagogn:** Survetsch divin cun benedicziun dils tschupials d'Advent  
mf Risch e Judith Cavelti-Cavelti; Sophia Cavelti-Bülacher

#### Donnerstag, 3. Dezember

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

#### Venderdis, ils 4 da december

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

### 2. Adventssonntag 2. Dumengia d'Advent

#### Sonntag, 6. Dezember

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Markus Holländer; Adriana Strebel-Camenisch und Vito Camenisch; Gion Clau und Luisa Schlosser-Candinas

09.30 Uhr **Ilanz:** Sunntigsfiir im Pfarreizentrum

**Dumengia, ils 6 da december**

- 09.30 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
- 10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
mf Rest Giusep e Florentina Caderas-Gartmann; Anna Ursula Cavelti-Cavelti; Andreas Cavelti-Rowold
- Sagogn:** Bien di Segner
- 11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic  
mf Gion e Luregn Giusep Alig

**Mesjamna, ils 9 da december**

- 09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

**Donnerstag, 10. Dezember**

- 06.30 Uhr **Ilanz:** Rorategottesdienst

**Venderdis, ils 11 da december**

- 09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

**3. Adventssonntag  
3. Dumengia d'Advent****Samstag, 12. Dezember**

- 11.00 Uhr **Ilanz:** Taufe von Nicolas Frick

**Sonda, ils 12 da december**

- 17.00 **Schluein:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia  
mf Gion Casutt

**Dumengia, ils 13 da december**

- 07.00 **Sagogn:** Survetsch divin da rorate cun Armin Cavelti e ser Daniel Hanselmann en baselgia catolica
- 07.00 **Sevgein:** Messa da rorate  
mf Hanspeter Cadalbert

**Sonntag, 13. Dezember**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Jahresgedächtnis Claudio Casutt  
Stiftmessen: Trude und Josef Giger-Steinlechner; Giacun Coray-Soliva
- 20.40 Uhr **Ilanz:** Empfang des Betlehemlichts

**Montag, 14. Dezember**

- 13.30 Uhr **Ilanz:** Bussfeier 4. Klasse
- 15.20 Uhr **Ilanz:** Bussfeier 5. Klasse

**Mesjamna, ils 16 da december**

- 07.25 **Schluein:** Devoziun da penetienza per scolars

**Donnerstag, 17. Dezember**

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Gievgia, ils 17 da december**

- 15.10 **Sagogn:** Devoziun da penetienza per scolars

**Venderdis, ils 18 da december**

- 09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

**4. Adventssonntag  
4. Dumengia d'Advent****Sonda, ils 19 da december**

- 18.00 **Sevgein:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia

**Sonntag, 20. Dezember**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Bussfeier und Eucharistie

**Dumengia, ils 20 da december**

- 09.30 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic  
mf Brida Coray
- 10.45 **Sagogn:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia

**Heiligabend  
Vigelia da Nadal**

*Opfer für Kinderspital Bethlehem  
Unfrenda per il spital da Betlehem*

**Donnerstag, 24. Dezember****Gievgia, ils 24 da december**

- 16.30 Uhr **Ilanz:** Weihnachtsfeier für Familien (nähere Angaben folgen)
- 16.30 **Sevgein:** Nadal per affons (dapli informaziuns suondan)
- 16.30 **Sagogn:** Nadal per affons (dapli informaziuns suondan)
- 17.30 **Schluein:** Survetsch divin festiv da Nadal (dapli informaziuns suondan)
- 21.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv da Nadalnotg
- 22.00 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst der Heiligen Nacht

**Hochfest Weihnachten  
Fiasta da Nadal****Freitag, 25. Dezember**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Feierlicher Weihnachtsgottesdienst
- 16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

**Venderdis, ils 25 da december**

- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin festiv
- 11.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv

**Stephanstag  
Sogn Stiafen****Samstag, 26. Dezember**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien  
Stiftmessen: Ludwig und Tresa Spescha-Caduff; Hans und Paula Pfund-Riedi

**Sonda, ils 26 da december**

- 09.30 **Schluein, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin per tuttas quater pleivs a Glion

**Fest der Heiligen Familie  
Fiasta dalla Sontga Famiglia****Sonntag, 27. Dezember**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Willi und Georgina Manetsch-Cadruvi; Pauli Vincenz-Vinzens; Imelda Hossmann-Decurtins

**Dumengia, ils 27 da december**

- 09.30 **Schluein:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2020  
mf Antonia Camenisch-Riedi; Margretha e Clara Coray
- 10.45 **Sagogn:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2020

**Jahreswechsel 2020/2021  
Scumiada digl onn 2020/2021****Gievgia, ils 31 da december**

- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2020

**Donnerstag, 31. Dezember**

- 17.00 Uhr **Ilanz:** Festlicher Gottesdienst zum Jahresende  
Stiftmessen: Hans und Catrina Neuwirth-Ber und Daniel Neuwirth

**Freitag, 1. Januar 2021**

- 10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrgottesdienst für alle vier Pfarreien

**Venderdis, igl 1. da schaner**

- 10.30 **Schluein, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

**Rosenkranzgebet**

Jeweils am Montag um 17 Uhr in der Pfarrkirche Ilanz

**Kloster der  
Dominikanerinnen**

Zum Schutz der Schwesterngemeinschaft gibt es vorderhand keine öffentlichen Gottesdienste in der Klosterkirche. Änderungen erfahren Sie zu gegebener Zeit im Bezirksamtsblatt und auf der Homepage des Klosters: [www.kloster-ilanz.ch](http://www.kloster-ilanz.ch)

## Taufe/Batten

### Nicolas Frick

Taufe am 12. Dezember um 11 Uhr in Illanz

Eltern: Melinda und Sandro Frick-Kaufmann, Zürich

## Todesfälle/Mortoris



### Sr. Christina Giossi OP

Geboren am 15. September 1927  
 Gestorben am 30. Oktober 2020

### Sr. Redempta Gähwiler OP

Geboren am 31. Mai 1926  
 Gestorben am 3. November 2020

Das ewige Licht leuchte ihnen.

## Mitteilungen/ Comunicaziuns

### Die Wüste wird zum Garten Desiert en iert semida

Es ist bei uns bereits zur Tradition geworden, dass die Adventszeit unter einem Motto steht. Wie im Grusswort dieses Pfarreiblatts zu lesen ist, prägen die vergangenen Pandemie-Monate das diesjährige Adventsmotto. Die Vergangenheit und auch die Gegenwart scheinen manchen von uns wie ein Gang durch die Wüste. Doch die Wüste ist auch ein Ort der Hoffnung, denn sogar sie kann in Gärten verwandelt werden.



Bild einer blühenden Wüste: [www.welt.de](http://www.welt.de)

«Desiert en iert semida» cantein nus en la canzun A101. La tiarza strofa sereferescha sin la flur, ina rosa che crescha e porta flurizium e veta. «Desiert en iert semida», in profund giug da plaids. Il plaid desiert piarda sia presilba e daventa in iert. Igl Advent vul era dar a nus la pusseivladad da reponderar, tgei che nus vulein schar curdar per che nossa veta flureschi.

Da quella flur deriva la vit egl iert da Diu. Desiert en iert semida misteri mai sudiu! La vit ei Jesus Crest, nus essan sias frastgas, vein vet'en siu sogn Spert.

### 1. Adventssonntag 1. Dumengia d'Advent

Die Familiengottesdienste zum 1. Advent sind in den letzten Jahren zu einem besonderen und gut besuchten Ereignis geworden. Bereits seit geraumer Zeit können wir bloss eine beschränkte Anzahl Mitfeiernde zum Gottesdienst zulassen. Diese Situation wird voraussichtlich auch noch längere Zeit anhalten. Somit sehen wir uns gezwungen, den Gottesdienst zum 1. Advent in allen vier Pfarreien NICHT als Familiengottesdienst, sondern in gewohnter Form als Gemeindegottesdienst zu halten. Es versteht sich von selbst, dass Familien immer in unseren Gottesdiensten willkommen sind, und wir freuen uns ganz besonders, auch junge Christen unter den Mitfeiernden zu sehen und zu hören.

Als Alternative zum ausfallenden Familiengottesdienst bieten wir den Familien eine Broschüre mit einem sonntäglichen Gebetsritual an. Mehr Informationen finden Sie im nächsten Beitrag.



Am 1. Adventssonntag werden wie üblich die Adventsdekorationen für die Kirche und Zuhause gesegnet. Bitte legen Sie diese auf oder vor die Seitenaltäre.

### Den Advent in der Familie feiern Festivär igl Advent en famiglia

Während keiner anderen Zeit des Jahres werden die Strassen, Häuser und Wohnungen mit so viel Sehnsucht nach Licht und besonderer Atmosphäre geschmückt wie während der Adventszeit.

Es ist vielen Menschen ein Bedürfnis, die Zeit auf Weihnachten hin ganz besonders zu erleben.

Gerne möchten wir auch euch, liebe Familien, einige Impulse mit auf den Weg geben, wie die Sonntage des Advents mit einer kleinen Familienfeier zu Hause gestaltet werden können. Diese kleinen Gebetszeiten sollen auf das Weihnachtsfest einstimmen. Sie enthalten Lieder, Rituale, Gebete, biblische Erzählungen, Bastel- und Gestaltungsideen und vieles mehr.



Die Unterlagen, die in den Kirchen unserer Pfarreien in Deutsch und Romanisch aufliegen, werden auch über unsere Homepage zur Verfügung gestellt. Der Inhalt nimmt unser Adventsmotto «Die Wüste wird zum Garten» auf. Wir hoffen, dass ihr Freude daran findet und vieles hin auf Weihnachten und darüber hinaus zum Blühen kommt.

Ils impuls per quels muments d'oraziun a casa vegnan era mess a disposiziun en lungatg romontsch. Ei legrass nus, sche Vus fagesses stediamein diever da quella purschida che gida pign e grond da sepregar internamein sin Nadal.

### Advent – Zeit der Busse Advent – temps da reconciliaziun

Mit viel Liebe gestalten wir während der Adventszeit unser Zuhause und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Die Bussfeiern sind eine Hilfe, auch unser Inneres mit Liebe zu gestalten und uns auf das Kommen des Herrn vorzubereiten.

Die Bussfeiern werden als Teil der Eucharistie gefeiert und finden wie folgt statt:

**Sonda, ils 12 da december**  
 allas 17.00 Schluein

**Sonda, ils 19 da december**  
 allas 18.00 a Sevgein

**Sonntag, 20. Dezember**  
 um 9.30 Uhr in Illanz

**Dumengia, ils 20 da december**  
 allas 10.45 a Sagogn

Des Weiteren finden auch Bussfeiern für die Schülerinnen und Schüler statt. Die Daten sind dem Agendateil zu entnehmen.

### Roratefeiern Survetschs divins da rorate

Es ist ein besonderer Moment, frühmorgens, vor Sonnenaufgang, den Weg zur Kirche unter die Füsse zu nehmen und diese ganz besondere Liturgie zu feiern. Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Herzliche Einladung zu diesem äusserst besinnlichen Moment mitten im Advent.



Roratefeier in Ilanz 2019

Auf die üblichen Morgenessen, die in anderen Jahren nach dem Gottesdienst stattfanden, muss dieses Jahr verzichtet werden.

Deplorablamein stuein nus desister uonn dil solver communabel. Nus sperein da tuttina saver festivar ensemen cun Vus quei tut special mument digl Advent.

### Friedenslicht Glich da Betlehem

Am **3. Adventssonntag, 13. Dezember 2020**, wird das Friedenslicht voraussichtlich zum 28. Mal von Betlehem via Österreich in die Schweiz gebracht. Bei Redaktionsschluss dieses Pfarreiblattes ist es unklar, ob das Licht durch den ORF tatsächlich in Betlehem abgeholt werden kann. Als Alternative wird das Feuer von einem Ort in der Schweiz, wo das Originallicht aus Betlehem das ganze Jahr hindurch gehütet wurde, geholt und von Hand zu Hand weitergereicht.

Geplant ist, dass wir es in der **Pfarrkirche Ilanz um ca. 20.40 Uhr empfangen**.



Das diesjährige Motto «Ein Licht, das verbindet» könnte wohl kaum besser zur derzeitigen unsicheren Lage passen. Möge die Flamme aus der Geburtsgrötte von Bethlehem uns Menschen weltweit auf besondere Weise verbinden und Zuversicht schenken.

Das Licht von Bethlehem brennt in der Kirche von Ilanz bis zum Ende der Weihnachtszeit. Wir sind eingeladen, dieses Licht und seine Botschaft hinauszutragen in unsere kleine und grössere Welt.

### Glaubenssache – 7 christliche Updates

Am **Sonntag, 13. Dezember, findet von 18 bis 19.50 Uhr in Sagogn die** letzte Veranstaltung dieser Gesprächsabend statt. Wir befassen uns mit dem Thema: **Wessen Geist durchweht die Welt?**

Die Frage ist mehr als berechtigt. Nicht Jesu Geist, ganz andere Geister scheinen die Welt fest im Griff zu haben. In solchen Verhältnissen ist der Geist Gottes eine subversive, verändernde Kraft, welche der gleichen Würde aller auch in den konkreten Lebenszusammenhängen zum Durchbruch verhilft. Das Leben aus dieser Kraft des Heiligen Geistes setzt deshalb zunächst eine sorgfältige Unterscheidung der Geister voraus, wie bei Jesus in Nazareths Synagoge (Lk 4,14–22). Und wir müssen Wege finden, selber den Geist zu erfahren und ihm im eigenen Leben Raum zu geben.



### Ein Weihnachtsgeschenk an unsere vier Pfarreien In regal da Nadal a nossas pleivs

Die Kirchgemeindevorstände und das Seelsorgeteam haben für Sie, liebe Mitglieder der vier Pfarreien, dieses Jahr ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk vorbereitet. Es kann zwar erst zum Jahreswechsel ausgepackt werden, trotzdem möchten wir jetzt bereits Ihre Neugier wecken.



Mit dem neuen Jahr zeigen wir uns als Pfarreien mit einem neuen und gemeinsamen Logo. Das Logo soll nicht nur die Identität der Pfarreien nach aussen repräsentieren, sondern auch die Bindung und Zusammenarbeit untereinander stärken.

Zusammen mit dem neuen Logo wurde auch unsere Homepage neu gestaltet. Gerade in Corona-Zeiten hat sich gezeigt, wie wichtig diese Plattform sowohl als Informations- als auch als Verkündigungsquelle ist. Der Name der Homepage [www.pfarrei-ilanz.ch](http://www.pfarrei-ilanz.ch) bleibt bestehen. Der Aufbau und das Layout sind jedoch den heutigen Bedürfnissen angepasst.

### Mitteilungen Ilanz



### Gottesdienst an Weihnachten

«Werden wir dieses Jahr wohl Weihnachten feiern, und falls ja – wie?» Ein Rätsel, das nicht nur unser Seelsorgeteam beschäftigt, sondern bestimmt auch viele von Ihnen. Fest steht, dass wir dieses ganz besondere Fest nicht ausfallen lassen. Unklar ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt, wie wir es feiern



können und dürfen. Wir geben unser Bestes, nach Möglichkeiten zu suchen, den Geburtstag unseres Heilandes trotz allem feiern zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Vielleicht mögen auch Sie in der Zwischenzeit ein Rätsel lösen?



Die Lösung finden Sie auf unserer Homepage.

### Sankt Nikolaus

Auch dieses Jahr lassen es wir uns nicht entgehen, dem Sankt Nikolaus mit seinen Gehilfen zu begegnen. Da auch er als alter Mann zur Corona-Risikogruppe gehört, möchte er die Familien nicht zu Hause besuchen. Vielmehr wünscht er sich, dass die Familien ihn besuchen, und zwar im Pfarreigarten unter der Linde:

**Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember, ab 17 Uhr**

Um die Besuche der Familien zu koordinieren, ist eine **Anmeldung bis am 30. November** unbedingt nötig. Wir bitten um eine ausschliesslich **telefonische** Anmeldung bei Marta Riedi, da dabei noch Informationen ausgetauscht werden müssen, Tel. 081 925 32 73 oder Mobile 079 361 02 33. Bitte vor Ort eine Maske tragen, da der Pfarreigarten ein öffentlicher Platz ist.

### Strickgruppe Pfrundhaus

Die Strickgruppe wird dieses Jahr auf die Teilnahme am Adventsmarkt verzichten. Gerne verkaufen die Frauen ihre Stricksachen an den Stricknachmittagen im Pfrundhaus **am 1. und 15. Dezember von 14 bis 17 Uhr**. Hier finden Sie das passende Weihnachtsgeschenk für Grosse, Kleine und ganz Kleine, für kalte und heisse Tage. Die Strickgruppe freut sich auf Ihren Besuch und Einkauf, herzlichen Dank!

## Communicaziuns Sagogn



### Advent e Nadal

Nus vevan planisau da festivar l'entschatta digl Advent el liber, demai ch'ìls plazs en baselgia ein limitai. E nus vessen fatg il survetsch divin ensemen cun la pleiv reformada a Sutprei. Quei fuss segir stau fetg bi. Mo las prescripziuns da schurmetg (max. 50 personas) valan era el liber per occurenzas publicas. Nus deplorein zun fetg da stuer desister da quella festividat ecumena.

Aschia festivein nus nies survetsch divin allas 17.00 en baselgia.

Il survetsch divin da rorate ei sco gl'onn vargau ensemen cun la pleiv reformada per la 3. Dumengia d'Advent allas 7.00. Il solver stuein nus schar curdar.

Per la vigelgia da Nadal preparein nus in mument da Nadal per affons e famiglias allas 16.30 a Sutprei. Dapli informaziuns suondan.

## Communicaziuns Schluain



### Temps d'unviern pil survetsch divin dalla sonda sera

Duront il temps d'unviern ha il survetsch divin dalla sonda sera a Schluain gia liug allas 17.00 uras. Quell'ura ei segir megliera en quei temps stgir, nua che las vias ein savens cuvretgas cun neiv e glatsch.

### Survetsch divin da Nadalsera

Sco gl'onn vargau festivein nus la messa da «Nadalnotg» allas 17.30. Quei ha anflau gl'onn vargau gronda accoglien-

tscha. Era sche nus stuein desister dil cant dil Chor Mischedau, lein nus tuttina dar tempra festiva a quei survetsch divin. Cordial invit era allas famiglias giuvnas. Nus vegnin ad integrar ils affons ella liturgia.

## Communicaziuns Sevgein



### Advent e Nadal

Uonn ei tut auter. E nus stuein s'adattar alla situaziun.

**Il survetsch divin ecumen per l'entschatta digl Advent** festivein nus sil Plaz sper il pigniel illuminau. Sil puschegn dall'uniun da dunnas stuein nus denton desister.

**La messa da rorate** ei sco adina la tiarza dumengia d'Advent allas 7.00. Igl usitau solver sa denton buca vegnir purschius.

**Da Nadalsera** festivein nus sin gjavisch da famiglias in survetsch divin pils affons allas 16.30. Naturalmein ein buca mo las famiglias, mobein tuts parochians beinvegni. Quei survetsch divin celebre-scha Flurina Cavegn.

**La fiasta da Nadal dils 25 da december** ha la messa liug allas 10.00 uras.

### Senda d'Advent a s. Fossa

Uonn vegn la senda d'Advent viers s. Fossa puspei activada. Treis staziuns meditativas el liber ed ina en caplutta dattan caschun ad affons e carschi dad ed ir quella via tras igl Advent e s'avischinar a Nadal.

Las staziuns ein illuminadas, aschia ch'ei seporscha dad ir la via da stgir. La caplutta s. Fossa ei mintgamai aviarta la sonda e la dumengia.

La via entscheiva el vitg, davos l'ustria Cauma.

Cordial invit a tuts parochians da nossas pleivs.

## DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

Sur Peter Aregger  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

Anita Sgier  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Mesjamna, ils 2 da december

08.30 Vignogn: S. Messa

### Venderdis, ils 4 da december

17.00 Morissen: S. Messa

### 2. dumengia d'advent

#### Dumengia, ils 6 da december

##### Eucaristia e devoziun da penetienza

09.15 Morissen: S. Messa  
Mfp Carli Montalta

10.30 Vignogn: S. Messa  
Mfp Gudegn e Cecilia Elisabeth Andreoli-Casanova

### Mardis, ils 8 da december

17.00 Vella/s. Roc: S. Messa  
Mfp Luregn Antoni Casanova

### Mesjamna, ils 9 da december

08.30 Degen: S. Messa  
Mfp Gion Risch Casanova

### Venderdis, ils 11 da december

17.00 Morissen: S. Messa  
Mfp Balzer Collenberg

### 3. dumengia d'advent

#### Dumengia, ils 13 da december

09.15 Vella/Pleif: S. Messa  
Mfp Mariuschla e Gion Martin Solèr-Candreia,  
Gion Battista Derungs

10.30 Degen: S. Messa  
Mfp Gion Tumasch ed Angelina Caduff-Casanova,  
Josef e Barla Caduff

### Mesjamna, ils 16 da december

08.30 Vignogn: S. Messa

### Venderdis, ils 18 da december

17.00 Morissen: S. Messa

### 4. dumengia d'advent

#### Dumengia, ils 20 da december

09.15 Vignogn: S. Messa  
10.30 Morissen: S. Messa  
Mfp Melchior Montalta

### Vigelgia da Nadal

#### Gievgia, ils 24 da december

*Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem*

17.00 Vella/Pleif: Eucaristia da Nadal

19.30 Morissen: Eucaristia da Nadalnotg

22.00 Vella/Pleif: Eucaristia festiva da Nadalnotg

### Nadal

#### Venderdis, ils 25 da december

*Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem*

09.15 Degen: Eucaristia dalla fiasta

Mfp Salvatore Cuccuru  
10.30 Vignogn: Eucaristia dalla fiasta

### S. Stiafen

#### Sonda, ils 26 da december

09.15 Morissen: S. Messa  
Mfp Maria Regina Caduff

### Fiasta dalla s. Famiglia

#### Dumengia, ils 27 da december

10.30 Vella/Pleif: S. Messa  
Mfp Maria Cavegn-Mirl,  
Lorenza Demont-Lombrìs

### S. Silvester

#### Gievgia, ils 31 da december

Engraziament per igl onn partent  
17.00 Vella/s. Roc: S. Messa  
Mfp Theres Kohler-Solèr

## Daniev

### Venderdis, igl 1. da schaner

Ell'eucaristia da Daniev rughein nus per la benedicziun divina sur igl onn niev

09.45 Degen: S. Messa

11.00 Morissen: S. Messa

## Surmuntar commu- nablamein la crisa

A caschun dalla comunicaziun dallas novas mesiras da schurmetg dil cusseg federal, ils 28 d'october ha la presidenta dalla confederaziun Simonetta Sommaruga detg sco introducziun:

«Era sche buca tuts vegnan ad esser cuntents cun questas mesiras, quei che unescha nus ei pli ferm che quei che sparta nus.»

Surmuntar ina crisa va pli sempel, sche tuts ni silmeins ils pli biars tilan vid la medema suga. Ch'ins sa mai far a tuts endretg, ei ina verdad elementara ch'ei ha adina dau.

Mo segir ei, che mintga crisa varga pli spert ed ei pli semplia da supportar, sch'jeu hai sustegn, sch'jeu sentel il sustegn ed igl accumpignament da biars. Da saver ch'jeu sun buca persuls da purtar la grevezia, fa a mi curascha da mirar positiv el futur. Ina cuminonza, premurada tras la cardientscha, ei lu aunc dapli in veseivel segn ch'il Segner operescha era el temps d'ina crisa.

Denton buc mo els grevs muments dalla veta, mobein era en legreivels e plashesivels muments dalla veta eis ei bien da haver cuminonza. Da parter ils plashesers en cuminonza semultiplichescha. Bials muments dalla veta partin nus bugen cun auters, sco sch'ei fuss memia grev da tener ora ils bials muments persuls. Enzaco savein nus era buc esser ventireivels mo per sesez e persuls. Ferton ch'il bi temps d'Advent ei ina preparaziun persunala per la fiasta dil nievaschiu Salvader, ei oravantut la fiasta da Nadal en sia gronda dimensiun mo da sentir en ina ventireivla cuminonza. Nadal animescha da parter quella pasch da Niessegner Jesus in cun lauter («pasch» muenta «harmonia»).

Lein ver speronza ed ina ferma vesida optimistica egl avegnir da puder puspei parter senza restricziuns ils bials dis, las fiastas ed ils muments dalla veta.

# AUS DER JAHRESVERSAMMLUNG DES CORPUS CATHOLICUM



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni

**Das Corpus catholicum konnte sich im Herbst zu seiner Jahresversammlung treffen. Mit grosser Mehrheit wurde eine Totalrevision der Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden beschlossen.**

Dank des ausgearbeiteten Schutzkonzeptes konnte das Corpus catholicum Ende Oktober zu seiner ordentlichen Jahresversammlung in Chur zusammenkommen. Präsident Marcel Furger eröffnete die Versammlung und teilte nach der Begrüssung mit, dass das geplante Referat «Schweizergarde – Geschichte und Zukunft» von William Kloter nicht stattfinden könne. Das Referat des ehemaligen Majors der Schweizer Garde wird auf nächstes Jahr verschoben.

## Totalrevision der Verfassung

Ohne Gegenstimmen wurde der Entschluss gefasst, die Totalrevision der Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden anzugehen. Thomas Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission, legte dar, weshalb die Verwaltungskommission eine Totalrevision als angebracht erachte. Eine zeitgemässe Umschreibung der landeskirchlichen Aufgaben sei nötig, in der die Zuständigkeiten im heutigen, veränderten rechtlichen Umfeld klar ersichtlich seien. Als Beispiel nannte er nebst anderen die Tatsache, dass die Verfassungskommission vermehrt von Kirchgemeinden zur Klärung und Unterstützung in an sich autonomen Angelegenheiten beigezogen werde. Auch die Grundlage des Finanzausgleichs gegenüber den Kirchgemeinden bedürfe einer Konkretisierung, da sich die rechtlichen Strukturen in den letzten Jahren verändert haben. Für die Totalrevision wurde eine Kreditfreigabe bis 700 000 Franken genehmigt.

## Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019/2020 schliesst mit einem Überschuss und wurde einstimmig genehmigt. Es mussten keine Rückstellungen aufgelöst werden. Der Voranschlag 2020/2021 rechnet mit Einnahmen aus der Kultussteuer von 4,9 Millionen Franken und einem Einnahmüberschuss von gut 96 000 Franken.

Für das Jahr 2020/21 ist die Auflösung von Rückstellungen im Betrag von 300 000 Franken vorgesehen. Die Verwaltungskosten sind mit 521 000 Franken wesentlich höher veranschlagt als in den Vorjahren, beinhalten aber die Kosten für die Totalrevision der Verfassung. In den budgetierten Aus-



gaben ist auch der Betrag von 150 000 Franken für das «Pfarreiblatt Graubünden» enthalten. Mit der Genehmigung des Voranschlages 2020/21 wurden zugleich Ausgaben im gleichen Rahmen für das Jahr 2021/22 bewilligt.

Sowohl das Protokoll der Jahresversammlung des Corpus catholicum als auch der Jahresbericht 2019/20 wurden einstimmig genehmigt und verdankt.

## Restaurierung Bischöfliches Schloss

Das Corpus catholicum beschloss, sich mit 1,1 Millionen Franken an der Restaurierung des Bischöflichen Schlosses zu beteiligen. Der Hof mit dem Bischöflichen Schloss zählt zu den wichtigsten kulturhistorischen Schätzen des christlichen Glaubens in Graubünden. Seine Restaurierung ist nicht aufschiebbar.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 29,2 Millionen Franken; bis jetzt sind 12,75 Millionen gedeckt, dazu gehört auch das neue Domschatzmuseum und die Restaurierung der Churer Todesbilder. Die Versammlung sprach der *Mensa Episcopalis* für die Restaurierung des Bischöflichen Schlosses und des Churer Domschatzmuseums einen einmaligen und zweckgebundenen Beitrag von 1,1 Millionen Franken zu. Die Ausrichtung erfolgt in Teilzahlungen innerhalb der nächsten fünf Jahre. (sc)

## SIN VIA VIERS NADAL...

**El meins da december semettein nus puspei sin via viers Nadal. Mo pervia dal coronavirus vegn quella via ad esser in'otra ch'ils onns vargai. Ual cheu dattan las historias biblicas inspiraziun co nus savein vegnir a frida cun quellas circumstanziass.**

Duront che jeu scrivel quellas lingias tarlischa la natira ellas pli bialas colurs d'atun ed il su-legl scaulda aunc pulit. Mo quella idilla engona. En quels dis creschan las cefras d'infecziun ad in crescher. Il coronavirus ei puspei inaga omnipresents! – «Ed en quella situaziun stuer scriver in artechel per Nadal?!», quei era miu emprem patratg, cura che jeu sun semess davos meisa per entscheiver a scriver quei artechel. Per mei era aunc bia malguess: Savein nus insumma festivar Nadal? Dat ei restricziuns sco tier la fiasta da Pastgas? E co vesa la fiasta ora? En famiglia? Ellas pleivs? – Mo la fin finala han quellas damondas e malguessadads dau igl impuls a mi da scriver quei artechel.

### Sin vias malguessas

Quest onn vegn la fiasta da Nadal ad esser tut outra. Las perscripziuns sforzan nus da festivar a moda nunusitada. Surtut las pleivs ston anflar vias co ellas lessan e san celebrar ils survetschs divins. Ina messa festiva cun chor ni giug da Nadal vegn strusch ad esser pusseivel. – Quest onn, aschia savess ins dir, bandunein nus vias usitadas e semettein sin vias malguessas.

Ina situaziun cumparabla anflein nus era ellas historias biblicas da Nadal. Egl evangeli tenor Lucas savein nus leger co Maria survegn surura la nova ch'ella spetgi in affon. Ed egl evangeli tenor Mattiu vegn descret che siu spus Giusep ha ponderau da relaschar Maria per buca metter en zanur ella. – En quellas duas historias sentin nus che questa gravidonza ei accumpignada da quitaus e da malguessadads. Negin dad els vess spitgau in tal schabetg avon las nozzas! Quella gravidonza ha cuntrariau las planisaziuns per lur futur. Ed ultra da quei ston els aunc semetter sin via per seschar enscriver en lur liug d'origin. Sut talas circumstanziass semettan Giusep e Maria sin via.

### Semetter sin via ...

Buca mo els dus semettan sin via, era ils pasturs ella cuntrada da Betlehem ein stai si per ir a mirar quei grond eveniment. – Sch'ins legia quellas historias, lu survegn ins beinspert l'impressiun che tut seigi sin via, ils pasturs, sco era Maria cun siu spus Giusep. Era sche quellas historias statan screttas en treis differentas parts dalla Bibla,



han ellas tuttina in tratg communabel: avon ch'ils protagonistas semettan sin via, cumpara ad els in aughel e di: «Hagies buca tema!» – Per mei in quels plaids in encuraschament da sefidar da quei che vegn ad esser. Savens ein las vias da Diu buca nossas vias ed ei vegn tut auter che planisau. Mo en da quels muments, aschia nossa cardientscha, ei Dieus tuttina aunc presents e sin via cun nus.

### ... ed arrivar

Problablamein savein nus buca festivar Nadal quest onn sco usitau. Il coronavirus vegn a cuntrariar biars da nos usits da Nadal. Aschia stuein nus anflar novas vias per celebrar quella fiasta. Co quellas vias vesan ora, quei sai jeu buca dir. Era Maria, Giusep ed ils pasturs ein semess sin via senza saver exact tgei che spetga els. Sco els duein era nus sefidar dall'empermischun dils aughels, duein buca haver tema e semetter sin via. E mo sche nus semettein sin via, savein nus la fin finala arrivar.

En quei senn giavischel jeu a vus tuts ina buna preparaziun sin quella via viers Nadal! E seigies aviarts per tut quei che schabegia sin quella via! En tut, el previu e nunpreviu vegn Dieus ad accumpignar nus. Sche quei messadi arriva en nos cors, lu ei Nadal buca pli lunsch naven.

*Marcel Köhle, Saas*

# LA FAMIGLIA DI GESÙ

**Durante queste settimane dell'Avvento e di Natale la liturgia ci presenta in diverse occasioni la santa famiglia di Giuseppe e Maria con il bambin Gesù. Ma se chiedessimo a Gesù, chi fosse membro della sua famiglia, magari non si sarebbe limitato a nominare sua madre e suo patrigno.**

Durante la sua infanzia e giovinezza Gesù viveva una vita di villaggio a Nazaret con cugini e parenti e con altre persone residenti. Non era dunque un figlio unico isolato dal mondo, ma integrato in un clan, in una famiglia estesa, in una comunità di vita e di fede. In quest'ambiente sociale Gesù ha conosciuto le tradizioni, ha imparato la prassi religiosa del suo popolo, ha ascoltato le antiche preghiere degli antenati e i salmi, che in seguito avrebbe citato spesso.

Certo, il radicamento di Gesù nella sua famiglia è importante per la sua crescita e il suo sviluppo personale. Ma dobbiamo anche renderci conto che Gesù prese le distanze e si espresse in modo critico di fronte alla sua famiglia: «Nessun profeta è disprezzato se non nella sua patria, fra i suoi parenti e in casa sua» (Mc 6,4). E anche nel vangelo di Giovanni leggiamo: «Neppure i suoi fratelli credevano in lui» (Gv 7,5).

Gesù non fu riconosciuto dai suoi parenti. Forse lo ritenevano un pazzo con idee non realistiche. Forse i cugini lo invidiavano, perché non sapevano predicare così bene come lui e perché non avevano discepoli al loro seguito. Alcuni parenti forse erano preoccupati, perché le azioni straordinarie di Gesù avrebbero potuto mettere tutto il clan in cattiva reputazione.

Non conosciamo la psicologia dei parenti di Gesù. Ma ciò che vediamo nei vangeli, è l'atteggiamento critico di fronte ai propri famigliari, per esempio quando la madre di Gesù e i suoi fratelli vennero a trovarlo. Gesù fu informato che stavano fuori e desideravano parlargli. E rispose: «Chi è mia madre e chi sono i miei fratelli?» E con la sua mano indicava la gente che sedeva intorno a lui e disse: «Ecco, mia madre e miei fratelli. Chiunque fa la volontà di Dio, mi è fratello, sorella e madre» (Mc 3,31-35).

Per Gesù più importante della famiglia e del clan è la nuova comunità dei suoi discepoli e discepole. A Gesù importa se una persona fa la volontà di Dio.

Questo suo atteggiamento distante e in certo senso anche duro è sorprendente, perché Gesù deve molto alla sua famiglia. Le sue parole possono scuotere anche noi e aiutarci interpretare in modo giusto le immagini della santa famiglia. Non in-



tendono infatti presentarci la famiglia ideale e allo stesso tempo puntare il dito su tutte quelle persone che non corrispondono all'ideale. Ricordiamoci di ciò che Gesù disse alla donna adultera: «Neppure io ti condanno» (Gv 8,11).

La maggior parte della gente non vive in una famiglia perfetta. Molte persone soffrono a causa di relazioni spezzate o difficili. Si trovano in una realtà di vita fragile o alle volte anche ridotta a pezzi. «Sotto ogni tetto un gemito», dice un proverbio che sicuramente molti pastori d'anime possono confermare.

Non dobbiamo vedere la santa famiglia come un imperativo morale, ma come una grande consolazione e un sollievo. Alla fine la felicità vera ed eterna non dipende da una famiglia perfetta. Non dobbiamo avere aspettative troppo alte per noi stessi. La pressione sarebbe controproducente. Anche una figlia che non vince la medaglia d'oro alla gara di sci è una figlia preziosa. Anche un bambino malato o handicappato è prezioso.

Le persone che incontriamo ogni giorno, normalmente non vivono in una famiglia perfetta. Forse sono celibi o divorziate, fidanzate o vedove. Ma una cosa possiamo fare sempre: Possiamo accogliere amorevolmente tutte le persone nella grande famiglia di Dio, che è la Chiesa. Là dove gli uomini sono responsabili gli uni per gli altri, là dove si prendono cura gli uni degli altri e si amano, là il criterio di Gesù è soddisfatto: «Chiunque fa la volontà di Dio, mi è fratello, sorella e madre.»

*P. Mauritius Honegger  
Einsiedeln/Roma*

# RAUS AUS DEM SCHNECKENHAUS!

«Raus aus dem Schneckenhaus! Nur wer draussen ist, kann drinnen sein», so lautet der Titel des neuen Buches von Abt emeritus Martin Werlen (OSB). Der Benediktiner will damit gezielt auch kirchenfernere Kreise ansprechen.

Nach einigen Vorgängerbüchern, aus denen der Autor gleich auf den ersten Seiten seines neuesten Werkes zitiert, folgt nun ein weiteres Buch des Benediktiners Martin Werlen. Sicherlich ist es sinnvoll und hilfreich, wenn ein bekannter Autor, wie Martin Werlen einer ist, einen Aufbruch in der katholischen Kirche anstossen möchte. Der Mangel an qualifiziertem Dialog, das Fehlen einer «Erdung» und die Verabsolutierung des eigenen Standpunktes sind nicht bloss Themen der katholischen Kirche; sie finden sich auch in Banken, bei Automobilherstellern oder bei Politikern und zeigen: Der Austausch wird auf seinesgleichen reduziert und bleibt immun gegenüber Anfragen – selbst gegenüber wohlwollender Nachfrage.

## Persönlich gehalten, intensiv vorgetragen

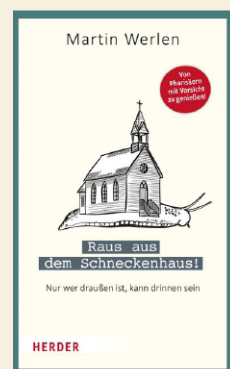
Martin Werlen reiht aphoristisch manches Erlebnis und viele persönliche Einsichten in durchnummerierten Kapiteln aneinander; ein Inhaltsverzeichnis fehlt. Das Buch setzt sich mit einzelnen Bibelsprüchen auseinander, greift etwas sprunghaft auf einzelne geistliche Schriftsteller zurück (z. B. Alfred Delp, Theresia von Avila) und verweist auch auf einzelne Belegstellen im Internet. Von einem systematischen Werk möchte man nicht sprechen, von einer sehr persönlich gehaltenen und intensiv vorgetragenen Sicht auf die Kirche und das Evangelium hingegen schon.

## Der Pharisäer in mir

Ein Hinweis auf dem Bucheinband ist rot unterlegt, einem Gütesiegel gleich: «Von Pharisäern mit Vorsicht zu geniessen». Autor und Verlag machen somit auf den ersten Blick klar, wen sie anvisieren –, Pharisäer oder Menschen, die selbstgerecht und von geistlichem Stolz aufgebläht vor allem sich selbst ins Zentrum stellen. Menschen, welche die Frohe Botschaft, das Evangelium falsch interpretieren oder auf ihre eigenen Ansprüche reduzieren. Selbstkritisch nennt der Verfasser sich selbst (S. 172) und schreibt: «Ich leide darunter, dass ich immer wieder den Pharisäer in mir spüre und seinen Einflüsterungen erliege. So wird es wohl auch den meisten Leserinnen und Lesern



Autor: Martin Werlen (OSB), geb. 1962, war von 2001 bis 2013 Abt des Klosters Einsiedeln und Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz. 2020 wurde Martin Werlen neuer Probst von St. Gerold in Vorarlberg, Österreich.



Martin Werlen: Raus aus dem Schneckenhaus! Nur wer draussen ist, kann drinnen sein. Herder 2020, ISBN 978-3451392047

gehen.» Das Buch hat also Bekenntnischarakter und navigiert auf der Linie der Introspektion, wie wir sie vom heiligen Augustinus in aller Breite und Tiefe kennen. «Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?», zitiert Werlen die Aussage Jesu (Mt 7,3).

Es ist kein wissenschaftlich streng durchdachtes Buch, es ist auch keine akkurate Lebensbeichte. Irgendwie hat Martin Werlen hier vielmehr seiner eigenen Berufung zur notwendigen Provokation nachgelebt und einmal mehr deutlich gemacht: Es kann nicht einfach so weitergehen mit unserer Kirche (in der Schweiz). Der Autor will seine Gedanken nicht nur für die Mitglieder der katholischen Kirchen publiziert haben; er hofft auch explizit auf Resonanz von ausserhalb. Das ist verständlich, denn der Autor will ja nicht selbst im Schneckenhaus verbleiben und dankbar offen bleiben «für alle Menschen, die in den vergangenen Jahrzehnten ihre Glaubenserfahrung mit mir geteilt haben» – wie er in der Widmung des Buches darlegt.

Bestimmt freut sich der Autor auf Besucherinnen und Besucher, Pilgerinnen und Pilger, welche mit ihm zusammen einen zukunftsgerichteten und wahrhaft auf dem Evangelium aufbauenden Glauben feiern, diskutieren und leben. Ob das vorliegende Buch als Ansporn zu einer Reise nach St. Gerold ins Kleinwalsertal im Vorarlberg dient, das entscheiden die Leserinnen und Leser ...

P. Markus Muff (OSB)

# WEIHNACHTSRÄTSEL FÜR KINDER

Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen ein.  
Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle im Leben Jesu.

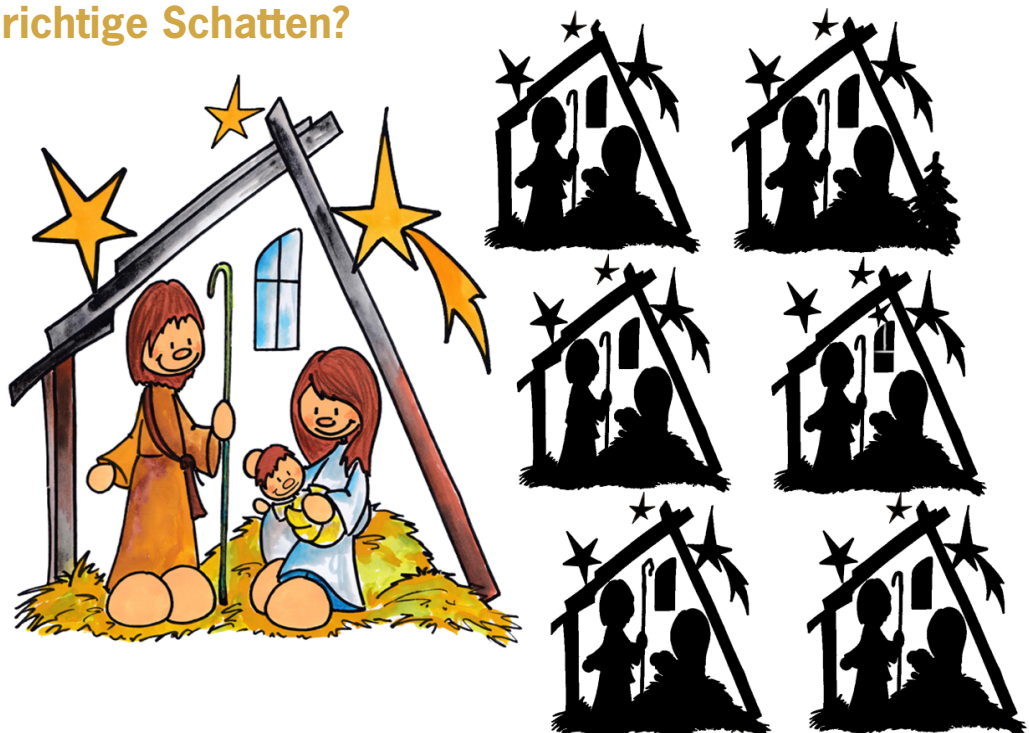
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

4  
5  
9

6  
3  
7  
2  
8  
1

## Welcher ist der richtige Schatten?

Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du es?



Die Lösungen zu den beiden Rätseln findest du in der nächsten Ausgabe des «Pfarreiblatts Graubünden».

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

Wissenswertes, Unterhaltsames und Neues auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
65/2020

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Redaktionskommission  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Aander  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albul, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Flims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scoil-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild: Familie feiert  
Weihnachten. Foto: iStock by  
Getty Images**



Gesegnete Weihnachten ...

... wir am 2. Dezember das Hoch-  
fest des heiligen Luzius, des Pa-  
trons unseres Bistums, feiern? Er  
wurde ursprünglich in der  
St. Luziuskirche in Chur begraben.  
Die Reliquien wurden 923 geraubt,  
sind aber seit 1108 wieder in der  
Kathedrale von Chur.

... am Dienstag, 22. Dezem-  
ber, der **Jahrestag der Bene-  
diktion (2013) von Abt Urban  
Federer** von Einsiedeln ist?

... Sie auf der romanischen Seite  
[www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch) das jeweilige  
Sonntagevangelium, die Texte des  
Zweiten Vatikanischen Konzils und  
Gebete finden?

... es auch religiöse Radiosendungen gibt?  
**Radio Televisiun Rumantscha:**  
Sonntag, 8 bis 9 Uhr, «Vita e creta».  
**Radio Südostschweiz:** Sonntag, ab 9 Uhr:  
«Spirit – ds Kirchenmagazin uf RSO».

... nach jahrelanger Verzögerung die **erste  
offizielle Moschee in Athen** eröffnet  
wurde? Athen war bisher die einzige euro-  
päische Hauptstadt ohne Moschee.  
Insgesamt leben fast 650 000 Muslime in  
Griechenland.  
Die Mehrheit sind Sunniten und leben in  
Athen. Dabei handelt es sich meist um  
Migranten, die in den letzten 20 Jahren  
nach Griechenland gekommen sind.

... der neue Statthalter des Grossmeisters  
des Internationalen **Malteserordens Marco  
Luzzago** heisst? Der 70-jährige Italiener  
stammt aus Brescia und ist Nachfolger des  
im April verstorbenen Grossmeisters Giacomo  
della Torre. Er wird den Orden, der sich  
seit 2018 in einem **Reformprozess** befindet,  
zunächst bis Herbst 2021 leiten. Dann  
muss ein neuer Grossmeister gewählt wer-  
den. Zudem soll dann eine neue Verfassung  
des Ordens beschlossen werden.

Der Lehrer fragt: «Wer kann  
einen Satz mit Weihnachts-  
fest bilden?»  
Lisa meldet sich: «Der Elch  
hält sein Geweih nachts  
fest.»



... und frohe Festtage!